

Wann besucht man den Friedhof nicht?

Jüdische Friedhöfe in Deutschland sind am Sabbat - dem Samstag - meist geschlossen. Der jüdische Glaube verbietet auch Bestattungen am Sabbat. Am 7 Tagen von Pessach und 8 Tagen von Sukkot, am Purim und Chanukkah darf man auch Friedhöfe nicht besuchen.

Auch am ersten Tag von jüdischem Monat (Rosch Hodesch) und am 30-ten Tag besucht man keinen Friedhof, weil Rosch Hodesch „Mini Festtag“ ist.

Man darf die Gräber der Verstorbenen am Ende des Monats Ijar oder an einigen zugelassenen Tagen nach Schawuot besuchen.

Der ganze Monat Nissan ist mit *Geula* (Befreiung) Atmosphäre gefüllt, das bedeutet Auszug aus Ägypten, aus Sklaverei und „Schluchten“ zur Befreiung. Und da das Grab eine Art Analogon einer Schlucht ist, während des Monats Nissan ist der Besuch des Friedhofs im Judentum nicht gestattet.

Ausnahme ist die Beerdigungstage, nur am Shabbat und am Jom Tov finden keine Beerdigungen statt.

Am Jahrestag (Yahrzeit) manche Juden besuchen den Friedhof im Monat Nisan und am Anfang des Monats Sivan. Nach der Yahrzeit besucht man die Gräber der Verstorbenen an jedem erlaubten Tag!

Der Verfasser Rabbiner Eliahu Essas

Unsere Redaktion gibt nicht gestattete Tage im Jahr 5781 zum Friedhofsbesuch an:

November 2020.	Daten: 7, 14, 17, 21, 28,
Dezember 2020.	Daten: 5, von 11 bis 19, 26,
Januar 2021.	Daten: 2, 9, 14, 16, 23, 30.
Februar 2021.	Daten: 6, 12, 13, 20, von 25 bis 27.
März 2021.	Daten: 6, 13, von 14 bis 31.
April 2021.	Daten: von 1 bis 13, 17, 24.
Mai 2021.	Daten: 1, 8, von 12 bis 19, 22, 29,
Juni 2021.	Daten: 5, 10, 11, 12, 19, 26, von 27 bis 30 («zwischen Schluchten»).
Juli 2021.	Daten: von 1 bis 18 («zwischen Schluchten»), 24, 31.
August 2021.	Daten: 7, 8, 9, 14, 21, 28,
September 2021.	Daten: 4, 7, 8, 11, 16, 18, von 21 bis 29.